

Leipziger Tageblatt

1101

und

Anzeiger.

N^o 111.

Donnerstag, den 21. April.

1842.

Schulnachrichten.

(Fortsetzung, vergl. Nr. 103 d. Bl.)

Unter den Anstalten, welche in den letztverfloffenen Wochen ihre öffentlichen Prüfungen abgehalten haben, steht auch die Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben des Herrn Director D. Hander voran, welche am nächsten 3. Mai achtzehn Jahre ihrer vom Publicum mit großem Beifall anerkannten Wirksamkeit vollendet. Anfänglich auf vier Classen beschränkt, erweiterte sich dieses Institut durch jährlich erhöhte Frequenz bis auf sechs Classen, die Unterabtheilungen nicht mit gerechnet. In den untersten Classen werden die Zöglinge ohne alle und jegliche Vorbildung aufgenommen, und in den obersten werden sie so weit gebildet, daß sie, hinlänglich vorbereitet, entweder die Handelsschule oder die Tertia eines der hiesigen Gymnasien mit Ehren besuchen können. Außer dem Elementar- und Realunterrichte werden die Zöglinge in der lateinischen, griechischen, französischen und englischen Sprache unterrichtet. Der naturhistorische und physikalische Apparat ist reich ausgestattet. Die Disciplin wird auf eine musterhafte Weise gehandhabt. Die diesjährigen Prüfungen der Anstalt zeichneten sich noch dadurch aus, daß, weil ein Lehrer plötzlich erkrankte, mehrere andere Gegenstände vorgenommen werden mußten, als die gedruckte Ordnung der Prüfung angab. Dadurch lieferte die Anstalt den factischen Beweis, daß bei derselben kein sogenanntes Einlernen statt findet, sondern überhaupt auf Gründlichkeit und Solidität des Wissens und nicht auf Vielwisserei gesehen wird. Dasselbe gilt auch von der seit Ostern 1837 bestehenden Privat-Lehrerschule des Herrn D. Hander, in welcher er mit dem besten Erfolge die wahre weibliche Bildung durch den Unterricht mit dem zu befördern sucht, was in dem Wirkungsbereich einer würdigen Gattin und Mutter liegt. Da die Knabenschule nunmehr, wie bemerkt, seit 18 Jahren segensreich wirkte, worüber die Beweise vorliegen, so mußte es befremden, daß in einem vielbesprochenen, im November vorigen Jahres erschienenen Zeitungsartikel über das Leipziger Schulwesen derselben keine Erwähnung geschah.

(Fortsetzung folgt.)

Fürst Kaunitz und seine Diätetik.

Die in vielfacher Hinsicht so merkwürdigen „Lebensbilder aus dem Befreiungskriege“ (Jena bei Fr. Frommann) haben unter andern folgende Schilderung des Mannes, dessen vierzigjähriges Ministerium so bedeutungsvoll für seine Zeit wurde. Es ist zum Erstaunen, sagt unter andern der

Verfasser, wie Kaunitz bei seiner Lebensweise nie krank war und ein vierzigjähriges Alter erreichte. Die freie Luft schien ihm ein Gifthauch. Saß er auch in der drückendsten Sommerhitze, wenn kein Lüftchen sich regte, in dem unmittelbar an seine Zimmer anstoßenden Gärtchen auf der Burgbastei in seinem Armstuhle oder ging er von da aus die wenigen Schritte bis an die Burg, so verstopfte er immer den Mund mit einem Tuche in wahrhaft komischer Angst und Eile. Immer trug er sechs verschiedene Bekleidungen, um sich der Temperatur der ihn umgebenden Luft so viel möglich zu nähern. Dazu hingen auch Thermometer und Barometer in seinen Zimmern. Auf der Reitschule, die er täglich besuchte und die ihm die einzige Bewegung gewährte, ritt er einen Tag wie den andern drei Pferde, jedes eine gleiche Minutenzahl. So bekannt war es, wie lustig er sei, daß, wenn er zu Theresien kam, die immer ein oder mehrere Fenster offen hatte, auf das Wort: der Fürst kommt! Alles augenblicklich verschlossen wurde und nicht selten die Kaiserin selbst mit jener schonenden Aufmerksamkeit, die ihr eigen war, sich bestrehte, jedem Lüftchen den Eingang zu sperren. Sein Frühstück mußte gewogen werden, Kaffee sowohl als Zucker. Des Mittags speiste er an seinen großen Tafeln stets dasselbe einzige Gericht, ein Hühnchen in Reis; er soupirte gar nicht. In der schriftlichen eigenhändigen Instruction, die er jedem Vorleser gab, ersuchte er dieselben angelegentlich, zwei Worte ja nie in seiner Gegenwart auszusprechen: Tod und Blattern, das Letztere, weil er des Eindrucks noch immer nicht Herr werden konnte, den es auf ihn gemacht, als er die geliebte Theresia von dieser Krankheit an den Rand des Grabes geführt und ihre einst blendende Schönheit so zerstört gesehen hatte.

Jacob Eben,

der einzige Schüler Gusikows, ist hier und wird in den nächsten Tagen im Saale des Hotel de Prusse ein Concert mit vollem Orchester geben. Gusikow, welcher hier merkwürdige Triumphe feierte, war Naturalist; allein Eben ist musikalisch gebildeter Künstler und weiß bei seiner eminenten Fertigkeit in das tonarme Instrument Geiß zu hauchen, was allerdings dem Nichtkenner unglaublich sein mag, aber sich bei dem Hören seiner Production herausstellen wird. Gusikow hat viele Nachahrer gefunden; aber sie führten die Klöppel, ohne den zum Herzen klingenden Ton zu finden. Eben ist der Einzige, der aus seinem Zusammenleben mit Gusikow den Zauber von ihm erbt, welchen das Instrument, gleich der Harmonika, auf die Hörer üben kann. Hört ihn, hört, hört! —

Redacteur: Dr. Gretschel.

Theater des Stadt Leipzig

Donnerstag den 21. April zum dritten Male: **Treue Liebe**, Schauspiel in 5 Acten von Ed. Devrient.

Freitag den 22. April: **Hans Heiling**, große romantische Oper von Heinrich Marschner.

Missions-Anstalten

Sonntags den 24. dieses Monats wird wiederum in der Peterskirche, Nachmittags 3 1/2 Uhr, der gewöhnliche monatliche Vortrag über den Fortgang der protestantischen Missionen, und zwar dieses Mal von dem Herrn Missionsprediger **Hoffstedt**, in Bezug auf die Levante, gehalten werden. Leipzig, den 20. April 1842.

Der Comité des evangelischen Missions-Bereins.

Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig hält morgen den 22. April Abends 7 Uhr die siebente Versammlung in ihrem bekannten Locale; sämtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbetreibens werden dazu eingeladen.

Edictalladung.

Nachdem der Weißbäcker und Hausbesitzer, **Ernst Ludwig Gebhardt** alhier, seine Insolvenz bei uns angezeigt, und wir zu dessen Vermögen den Concursproceß eröffnet haben, so werden Gerichtswegen alle bekannten und unbekanntes Gläubiger genannten Gebhardts hiermit öffentlich und peremptorisch geladen,

den sieben und zwanzigsten Juli 1842, welchen wir zum Liquidationstermine anberaumbt haben, zu rechter früher Gerichtszeit an hiesiger Gerichtsstelle bei Strafe der Ausschließung von diesem Creditwesen, sowohl rückichtlich bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gehellig zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit dem verpflichteten Concursvertreter und unter sich binnen sechs Wochen rechtlich zu verfahren und zu beschließen, sodann

den acht und zwanzigsten September 1842 der Publication eines Präklusivbescheids sub poena publicati gewärtig zu sein, hiernächst

den fünften October 1842 fernerweit an Gerichtsstelle zu gültiger Abschließung und Verhandlung eines Vergleichs entweder in Person oder durch zu einem Vergleich mit Auftrag, auch, was die Ausländer betrifft, mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden oder wegen des in Vorschlag gebrachten und von der Mehrzahl angenommenen Vergleichs sich gar nicht oder doch nicht bestimmt Erklärenden für einwilligend werden geachtet werden, wenn aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den funfzehnten October 1842 der Inrotulation der Acten und Abfassung eines Locations-erkenntnisses, und

den 28. December 1842 der Publication desselben sub poena publicati gewärtig zu sein.

Hiernächst haben die auswärtigen Gläubiger zur Annahme künftiger Ladungen und Notificationen einen Bevollmächtigten hier zu bestellen. Volkmarzdorf, am 4. April 1842.

Die Gräfllich Kleistschen Gerichte daselbst.
v. Gake, G. B.

Versteigerung von Delgemälden.

Montag den 25. April und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 Uhr an, im unteren Saale der Buchhändler-Börse. Die Kataloge sind unter dem Rathhause bei J. Linke zu haben, und es können die Gemälde den 24. April daselbst in Augenschein genommen werden.
Ferdinand Förster.

Montags, am 25sten April d. J., und an den nächstfolgenden Tagen, und zwar Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Gasthose zu Nachern Neubles, worunter eine bedeutende Partie Tische und Rohrstühle, Stühle, Bänke, ein Pferd, verschiedene Wagen, Geschirre, Einrichtungsgegenstände und andere Borräthe, ein Billard u. s. w. durch Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Kataloge sind in den nächstvorhergehenden Tagen im Gasthose zu Nachern sowohl als in Leipzig bei Herrn Advocat **Stelthoff**, Krosnergasse Nr. 12, zu bekommen.

Advocat **Kamsthal**, als requir. Notar.

Literarische Anzeigen. So eben sind erschienen und in dem König'schen Leseinstitute, Ritterstraße Nr. 46/759, im ersten Stock für 2 Ngr. zu haben:

Stundenrufe und Phantasieerime

Nachwächter-Volontairs zu Deutsch-Babel.

Sie werden sich den Liebhabern des Humors von selbst empfehlen.

Bei **L. Fort**, Neumarkt Nr. 11/18, so wie in allen Buch- und Kunsthandlungen ist zu haben:

Spezialkarte

der sächsischen und böhmischen Schweiz so wie der Umgegend von Dresden mit dem Plauenschen Grunde.

Maasstab 1: 57600.

Preis in Futteral 20 Ngr., auf Leinwand 1 Thlr. Diese vortrefflich ausgeführte Karte ist mit zwei Farben gedruckt, wodurch allein es möglich geworden ist, die größte Ausführlichkeit mit der nöthigen Deutlichkeit zu vereinigen. Den zahlreichen Besuchern der sächsischen Schweiz wird sie theils als ein zuverlässiger Wegweiser, theils als eine angenehme Rück Erinnerung an die daselbst genossenen Naturschönheiten gewiß willkommen sein.

Nützlich für Jedermann.

Praktischen Unterricht in der Gravir- und Schablonenkunst ertheile ich noch einige Tage; wie schon bekannt, kann ein Jeder noch 2 1/2 Stündchen Anweisung in jedes Metall, so wie auch in Glas und Steine eine gediegene Schrift, sowohl erhaben als vertieft oder durchbrochen ausführen. Auch sind daselbst Schablonen jeder Art zu haben.

F. Träger, Lehrer der Gravirkunst.

Reichelsgarten beim Herrn Restaurateur **Gentz**.

Empfehlung meines vollständig sortirten Lager's Nürnberger brauner und weißer feiner Lebkuchen, nebst Würzwaren, Erdbeeren, echter braunschweiger Honigkuchen, griechischer und brauner und weißer Nüsschen, nebst Chocolate, in Tafeln und Figuren, wie auch feiner Conditorei und allen andern bekannten Artikeln in billigsten Preisen.

J. A. Meißner, Petersstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Empfehlung. Mit Waschschwämmen, Stuhlrohr, Cacaomassen, Chocolaten aus der Fabrik des Herrn **Carl Wetzel**, Bernstein- und Copal-Säcken, auch allen Droguerie- und Farbwaaren empfiehlt sich

Friedrich Kaiser, Nicolaisstraße Nr. 47/5.

Billard-Verkauf,

ganz gut gehalten, nebst allem Zubehör; durch Herrn **Lehmann**, Tapezierer, Reichsstraße 22.

Der Verkauf des Sommer-Lagerbieres

beginnt vom 18ten dieses Monats an.
Waldschlößchen, den 17. April 1842.

**Die Verwaltung der Societät: Brauerei.
Grundstücke: Verkauf.**

Mehrere vorzüglich gut rentirende Häuser in schönster Lage der innern Stadt und Vorstadt sind zu verkaufen. Näheres durch den Notar **Glöckner**, Reutkirchhof Nr. 8/301, neben dem Weinfasse.

Gemälde = Verkauf.

Gemälde von Meistern ersten Ranges, als: A. Ostade, Galo. Rosa, Tenier, Douven, Berghem, de Hemm, Garacci u. a. m. sind, um diese schnell umzusetzen, billig zu verkaufen und können bis Ende dieses Monats täglich von 12 bis 3 Uhr Mittags in Augenschein genommen werden. Das Nähere ist zu erfahren Reichsstr. Nr. 55, in Herrn **Sellers** Hause 2 Treppen bei Herrn Dr. **Lippert sen.**

Pianoforte- und Flügelverkauf. Neue und gebrauchte Pianoforte's in Flügel- und Tafelform sind im Pianoforte-Magazin von **Sahme**, Petersstr. 13/80, 2. St., in größter Auswahl zu d. Preise von 30—185 \mathcal{R} zu verkaufen.

Zu verkaufen ist eine doppelte eichene Hausthüre mit Schloß, steinerne Gewände: Kreuzstraße Nr. 3.

Ein paar siebenjährige fehlerfreie Rappen, welche sich am Besten zu Reß- Pferden eignen, stehen mit Beschirr billig zu verkaufen. Bei Herrn **Redslob**, Hotel de Baviere, das Nähere.

Einige große leere Holzkisten stehen zum billigsten Verkauf bei **Gebrüder Säder**, Thomagässchen Nr. 11/111.

Sixs, 25 Stück unzerrennte Georginen-Knothen mit Namen und Blumenbeschreibung, sämmtlich schöne Sorten, sind wegen Mangel an Raum zusammen oder einzeln billig zu verkaufen: Holzgasse Nr. 4/1389, 1. Stage, 4. Eingangsthüre.

Der echte **Düsseldorfer Senf** ist so eben frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Der wirkliche Ausverkauf

von **Schlaf- und Sommerröcken** findet nur noch einige Tage in der Hainstraße, im Anker, auf dem Hofe statt.

alten Waage am Markte

findet der billigste Verkauf von **Schlaf- und Sommer-Röcken** auch während die er. Messe statt. Schlafrocke von 1 \mathcal{R} , Sommerrocke von 1 $\frac{2}{3}$ \mathcal{R} an.

**Pariser und Wiener
Wäschegetücher**

empfehlen in prachtvoller Auswahl **Gebrüder Dombrowsky**, Grimma'sche Straße, unter den Colonnaden, neben dem **Café français**.

Reisszeuge u. Goldwaagen
eigener Fabrik

bei **Gebr. Tecklenburg** am Markte neben dem Thomagässchen.

Mixed Pickles

à Büchse 15 \mathcal{R} gr. im Dugend billiger.
C. Louis Eberschmidt

Neueste Sommer-Herrenmägen, zur Reise sowohl, wie für's Haus, empfehlen in schönster Auswahl zu billigen Preisen.

Gebrüder Tecklenburg am Markte, neben dem Thomagässchen.

englische Macintosh

neuester Fagon, bietet Dichtigkeit empfiehlt in allen Farben und Größen billigst **Carl Rappner**, Hainstraße Nr. 25/204, Eberhof.

Neubles = Damaste

in Wolle, Halbwole und Baumwolle,

Gardinenzeuge

in bunt gestickt, weißgarnirt, bunt und glatt quarrirt und weiß, so wie auch

Rouleaux = und Gardinen = Cattune

empfehlen zu den billigsten Preisen **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

Nicht zu übersehen.

Macintosh, Mägen und alle in Herren-Artikel einschlagende Gegenstände zu bekannt billigen Preisen.

M. Goldstein aus Berlin, Halle'sche Straße Nr. 8, im Gewölbe.

Mit einer herrlichen Auswahl in

Herren-Cravaten,

Schlipsen, Jaronsirs etc. in den schwersten seidenen Stoffen und im neuesten Geschmack empfehlen sich unter Zusage reellster Bedienung

Gebrüder Tecklenburg, am Markte, neben dem Thomagässchen.

Havanna - Cigarren.

Unser Lager von echten **Havanna-Cigarren** in den Preisen von 12, 14, 16, 18, 20 \mathcal{R} gr. u. s. w. bis 80 \mathcal{R} gr. pro Mille ist fortwährend complet assortirt und wir verkaufen davon in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Kisten. Bei Partien gewähren wir einen Rabatt. Leipzig, den 13. April 1842.

Schömborg Weber & Comp.

Neueste Wagenwaffen

empfehlen **Gebrüder Tecklenburg**.

Die modernsten Stöcke

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen bei **Gebrüder Tecklenburg**.

fol-
lach-
Neu-
ühle,
agen,
ward
en.
Sast-
pocat
L.
ien
straße
2
selbst
allen
iz
uen-
Farben
größt
inigen.
ird se
ange
erschön
entkuff
nn ein
all, so
sowohl
ach sind
n 84.
Narb-
pant
ber und
Zafeln
andem
Treppe.
Cacao-
Wef-
oguerie
47/5.
n Seb

Gänzlicher Ausverkauf
eines Ausschneid- und Modewaaren-
Geschäfts in Leipzig, in dem Eckge-
wölbe der Universitäts- und der
Grimma'schen Straße.

Während der Dauer der gegenwärtigen
Ostermesse sollen sämtliche in dem be-
zeichneten Gewölbe sich befindende Aus-
schnitt- u. Modewaaren ausverkauft, und
um diesen Zweck zu erreichen, alle Artikel
bedeutend unterm Fabrikpreise losgeschla-
gen werden. Auch Wiederverkäufer werden
ihre Rechnung dabei finden.

Mein

Seidenwaaren-Lager

enthält gegenwärtige Messe eine ungewöhnlich große
Auswahl in den neuesten Sachen. Die außerordent-
lich billigen Preise sind meinen directen Beziehungen
angemessen.

J. S. Meyer,
Auerbachs Hof gegenüber.

Norweger Sardellen

in frischer fetter Qualität, à Pfd. 5 Ngr., bei Partien wohl-
feiler, verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Stralsunder Brathäringe,

80 Stück für 2 Thlr., pommer. ger. Gänsebrüste, à Stück
12 1/2 Ngr., Sardines à l'hulle, à Büchse 1 Thlr., 1 Pfd.
haltend, Düsseldorf'ser Senf, à Topf 3 Ngr. 8 Pf., Straß-
burger Senf, à Büchse 5 Ngr., mar. Kal, à Pfd. 10 Ngr.,
geräucherten und mar. Lachs, in neuer Waare, empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34

Die alleinige Niederlage in Leipzig von dem
echten Eau de Cologne
von Johann Anton Farina in Cöln,

K. Preuss. Hoflieferant,
befindet sich bei Herrn Friedrich Fleischer,
Grimma'sche Straße Nr. 27/55.
Prima pr. Duzend 4 Thlr., Secunda 2 2/3 Thaler.

Engl. Leinengarne,

roh und gebleicht,

engl. Wollenkammgarne,**engl. Patent-Hanf-Zwirn,**

couleurt und gebleicht,

von

Emanuel & Sohn

aus Bradford und Hamburg

bel

Carl Aug. Simon,
Brühl No. 15.

Rhein-Lachs

schönster Qualitat erhielt

J. J. M.

Reichstraße, im Keller Nr. 15/548.

Italienische Strohhüte

für Damen, Herren, Knaben und Mädchen empfehle ich in
großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

C. A. Goerth aus Dresden,
Salzschnecken Nr. 4/405, 1. Etage.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleiber-Fabrikant G. C. Nieß aus Berlin
empfiehlt zu dieser Frühjahrs-Saison ein reichhaltiges Lager
von Schnürleibern in französischen, englischen und Wiener
Façons, mit und ohne Elasticität, von dem besten Stoffen ge-
arbeitet, als Corsets zur Geradhaltung, Corsets à la Tag-
llonal, Langgürtel u. Tailles, Reit-Corsets, Corsets für Da-
men in anderen Umständen, Corsets zum Stillen u. eine be-
sonders gute Façon für starke Damen, elastische Leibbinden
für Damen, Lyoner Morgenleibchen, Regalisleibchen jeder
Gattung, Kinder-Corsets in allen beliebigen Façons u. Größen,
Elastische Kinderbinden, statt des Wickelbandes. Ferner em-
pfehle ich ein sehr bedeutendes Lager feinsten und saubersten
Chemisets. Beim Engros-Verkauf gebe ich ansehnlichen Ra-
batt. Mein Stand ist auf dem Raschmarkt mit obiger Firma
bezeichnet.

Anzeige für Angler.

Mein Lager von Angelrequisiten ist durch neue Zusendung
von ff. Angelstöcken, Angeln, Fischrollen, Schnuren und
Vorschlägen u. c. jetzt bestens assortirt.

G. B. Seiffinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.



(London) von (Hamburg)

J. Schubert & Co.

Neben sehr wohlfeilen und
preisswürdigen
Schul- u. Comptoirfedern,
das Gross (144 Stück) zu 15 Ngr.
sind ferner pr. Duzd. zu haben:
Lordsfeder 10 Ngr., Correspon-
denzfeder 12 1/2 Ngr., Kaiser-
feder 15 Ngr., Riesenfeder
15 Ngr., Concurrenz-Comptoir-
Feder, fein geschliffen, das Gros-
von 144 Stück 20 Ngr.
Das seltene Furore, welches dieses Fabrikat überall
macht, überhebt uns jeder Anpreisung. Es ist nur echt
zu haben in Leipzig in der Hauptniederlage bei Schu-
berth & Comp., Neumarkt 31; ferner bei THOMAS,
Peterstraße Nr. 14, und bei J. B. Klein, Grimma-
sche Straße Nr. 31.

G. Melsbach,

Agent der Société de Manufactures etc.
in Brüssel,

empfiehlt sein Musterlager von belegten und unbelegten Spie-
gelgläsern, feinen Krystall- und Halbkryrstall-Hohlglaswaaren,
allen Sorten Fensterglas, chemischen Producten und eisernen
Maschinen-Nägeln bei

Lotterie-Collecteur Herrn Knoche, in Hohmanns Hofe,
Petersstraße Nr. 41/32.

Das Strohhutlager

von

P. E. Glassmacher aus Dresden

empfiehlt sich einem resp. Publicum hiermit ganz ergebenst.
Petersstraße Nr. 44.

Den Herren Haus- und Gartenbesitzern.

Handdrucksprizen, welche 70 Fuß weit treiben und in einer Minute 45 Kannen Wasser werfen, auch ihrer Leichtigkeit wegen bei ausbrechender Feuergefahr ohne Mühe in den engsten Raum gebracht werden können und somit die schnellste und wirksamste Hilfe zu leisten im Stande sind, auch zum Begießen der Gärten, Reinigen der Bäume von Rauvneestern u. s. w. sehr gut gebraucht werden können, empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. A. Jauß,

in der Rathsglockenarie, Glockenplatz Nr. 1.
Stand: Peterstraße, vom Markt herein links, 6 e 3. Bude.

H. Waldenberg aus Berlin

empfiehlt zu dieser Messe ein sortirtes

Leinwand-Lager

zu äußerst billigen, aber festen Preisen, als:

br. Herrnhuter und böhmische Leinwand

zu 9 Ellen von 9 Tblr.,

Creas-Leinwand à 60 Ellen von 7 Tblr. an,

schlesische Leinwand à 60 Ellen von 6 Tblr.,

feine Greifenberger Leinen, welche sich zu Ober-

binden eignen, von 12 Tblr.,

Reste Leinen in Schotten à 60 Ellen v. 4 1/2 Tblr.,

Damast-Tafelgedecke mit 6 Servietten v. 3 1/2 Tblr.,

do. do. mit 12 Servietten v. 6 1/2 Tblr.,

Zwillich-Tafelgedecke mit 6 Servietten v. 2 1/2 Tblr.,

do. do. mit 12 Servietten von 4 Tblr.,

3 1/2 Ellen große Tischtücher von 14 Ngr.,

5 Ellen große Tafeltücher ohne Raht v. 2 Tblr.,

das Duzend feine Stubenhandtücher v. 2 1/2 Tblr. an,

Damasthandtücher das Duzend von 5 1/2 Tblr.

Auch soll eine Partie fertiger Hemden billig ver-

kauft werden. **Damasttischtücher** von 25 Ngr.,

weiße und bunt leinene Taschentücher, so auch

feine **Battleinwand**, welche sich zu Taschentü-

chern eignet, blau und roth gestreiften **Bettdrill**

von 5 Ngr. die Elle, **Inletzeuge** von 3 1/2 Ngr.,

carrirte Bettzeuge von 3 Ngr., **Bettdecken**,

Unterröcke, **Kaffee-** und **Theeservietten**.

Das Verkaufs-Local ist Halle-

sche Straße Nr. 1, eine Treppe hoch,

nahe dem Brühl.

Eau de Cologne.

Johann Maria Farina von Cöln,

Destillateur des echten Cölnischen Wassers,

hält Lager

Reichstraße Nr. 45/399.

Seifert & Co. aus Berlin,

Reichstraße Nr. 425,

unterhalten wie gewöhnlich, während der jetzigen Messe ein Lager der neuesten Stickmuster ihres eigenen Verlags.

Geneigte Aufträge in ihren übrigen Tapissier-Fabrikaten werden aufs Schnellste und Sorgsamste ausgeführt.

G. Lottner,

Schnürleiber-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt für Damen diese Messe in größter Auswahl Corsets von Nouvelle Etappe de la plus belle Façon: Thomasgäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.

Stickmuster-Verlag

VON

W. Gabbe aus Berlin

empfiehlt zum erstenmale zur Leipziger Ostermesse sein gut assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Muster. Auf den Markte, 5te Budenreihe, nahe dem Rathhause.

Dringender Umstände halber

sollen sofort vorkommende Waaren für einen kaum denkbaren billigen Preis verkauft werden, als:

Extrafeine Tuche zu Röcken,

in olivengrün, schwarz, oliven u. blau à Elle 1 5/6 Tblr., gekostet 3 Tblr.

1 feine fertige Sammtatlas-Weste

1 2/3 Tblr., für Knaben 1 1/2 Tblr., Preise, wofür Niemand im Stande ist, das beste Weststück zu kaufen.

Feine Leinwand, das Stück 60 bis 70 Ellen zu 9, 11 und 13 Tblr., bis zur feinsten Obe hemden-

Leinwand das Stück 16 Tblr., welche für solchen Preis durchaus nicht mehr vorkommen kann, feine 2 1/4 ell.

Tischtücher 15 Ngr., 2 3/4 ell. Tischtücher 22 1/2 Ngr., feine 5 3/4 ell. Tafeltücher 1 5/6 Tblr., feine **Gedecke**

zu 6 Personen 1 2/3 Tblr., desgl. zu 12 Personen 4 Tblr., feine Stubenhandtücher à Elle 2 1/2 Ngr., feine Tisch-Servietten à Stück 6 Ngr., rothen Bettdrill,

Inlett- und Bettzeuge à Elle 4 Ngr., starke 38 ell. Leinwand das Stück 2 1/2 Tblr., schöne Weißbaarn-Lein-

wand à Elle 4 Ngr., **40 Stück schöne Mousse-**

line de laine-Roben à Stück 2 1/2 Tblr., gekostet 5 1/2 Tblr.

Auswärtige Aufträge werden franco nebst Betrag erbeten.

Verkaufslocal: Ritterstr. Nr. 44/706,

zweite Etage, dem rothen Collegium

gegenüber.

Bänder u. baumwollene Garne.

Unsere geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit ergebenst an, daß unser Lager von Bändern und baumwollenen Strickgarnen eigener Fabrik sich jetzt im Sellierschen Hause, Reichstraße Nr. 55/579, in der Nähe der Grimmaschen Straße 1 Treppe hoch befindet.

J. J. Schwarz Söhne & Comp.
aus Magdeburg und Berlin.

Steinheuer & Bier,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau a. M.,

beziehen diese Messe wiederum mit einem reich assortirten Lager 14 Kar. Bijouteriewaaren im neuesten Genre und haben ihr Local, wie in früheren Messen

Reichstraße Nr. 32/425.

Die Pfeifenfabrik

VON

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfiehlt ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren.

Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte, Kochs Hofe gegenüber.

13,000 Stück

* Apfelsinen, à Dutzend 11 Ngr., *
 - à - 12½
 - à - 15
 - à - 20

empfehlte in bester Qualität

M. Sever, Nicolaistrasse Nr. 50/600.

So eben angekommen:

Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife, Prima-Qualität,

parfumirt à Pfd. 6 Ngr.,

unparfumirt à Pfd. 4½ Ngr.

im Centner billiger.

Henry Kendall, Birmingham und London.

Commissionair: C. L. Thorschmidt, Hainstr. No. 4.

Großer Ausverkauf

von Leinwand und Tischzeug zu außerordentlich wohlfeilen
 aber festen Preisen.

Es sollen sofort im Laufe gegenwärtiger Messe von unterzeichneter Leinwand-Handlung folgende Waaren unter den Fabrikpreisen ausverkauft werden, als: schöne weiße Taschentücher mit weißen Rändern, 6 Stück für 20 Ngr., echtfarbige bunte desgl., 6 Stück für 25 Ngr., bei Abnahme von mehreren Duzend noch wohlfeiler, sehr feine leinene Damast-Tischgebirde für 6, 12 und 18 Personen, von 3 Zhr. das Gedek an, feine Damast-Tischtücher und Servietten, von 1½ bis 5½ Ellen Länge und 4 Ellen Breite, ohne Rath, von 10 Ngr. das Stück an, Futterkattune in allen Farben und Sorten, zu auffallend billigen Preisen, auch desgleichen feine Shirtings, echt dunkelfarbige Atlas-Röyer à 2½ und 3 Ngr. die Elle, ¾ breite Kleider- und Schürzen-Beinkleider in allen schönen Mustern, à 2½ und 3 Ngr. die Elle, Futterbarchente in guter Qualität, à 2 Ngr. die Elle, in ganzen Stücken noch billiger, ¾ breite Ueberzüge: und Feder-Leinwand, à 3½ bis 5½ Ngr. die Elle, ¾ und ¾ breiten leinen Bettzwillisch von 6 bis 10 Ngr. die Elle, eine Auswahl weißgarniger und gebleichter Leinwand, das Schock zu 60 Ellen, von 7 Zhr. das Schock an und dergl. mehr. Alles zu festen Preisen.

Das Verkaufslocal befindet sich Halle'sches-Gebäude Nr. 18/29, im Gropen-
 M. Seymann aus Breslau.

Brillanten-Imitation,

Nachahmung von Brillanten.

Der Unterzeichnete bezieht diese Messe zum ersten Male mit gefassten Schmuckgegenständen, als: Ringe, Nadeln, Broches, Ohrgehänge, Colliers etc. Die Steine (Pierre de Strass) den echten Brillanten aufs täuschendste ähnlich, sind selbst von Kennern schwer von den echten zu unterscheiden. Die Fassung von Silber und vergoldet nach dem neuesten Pariser Geschmack, läßt an Eleganz dem werthvollsten Brillantenschmuck nichts nach.

J. Austrich aus Paris, in Kochs Hofe.

Das Leipziger Meubles-Magazin

von

Herrmann Krieger,

Markte, Stieglitz's Hof,

empfeht sich jegige Messe

Jacaranda-, Mahagony- und Kirschbaum-Meubles

modernster Formen und solider Arbeit, insbesondere in der größeren Auswahl

Meubles im Renaissance-Geschmack

in den neuesten Pariser Façons.

100,000 Dutzend Stahlschreibfedern,

in Kisten zu 144 Stück, von 5 Mar. bis 4 Tblr.,

sodann Silberstahl- und Platinafedern, neu erfundene Masse, dem Gänsekiel gleichkommend.

Die Unterzeichneten beziehen wieder diese Messe mit obigen Artikeln und geben, Anpreisungen zu ersparen, Proben gratis.

J. Eisenstädter & Comp., aus London, in Kochs Hofe.

Ein Lager von

mehren Tausend Umschlagetüchern

in Wiener und französischem Fabrikat und den neuesten Mustern empfiehlt

J. S. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Feinste englische Sättel und Zäume

eigener Fabrik, wie kaum je am Plage gewesen sein dürften, bei

Friedrich Löffler, Petersstraße Nr. 42/33.

Eisenbahn-Cigarren-Neze neuester Art

sind wieder angekommen.

A. N. Seebach, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 7.

Zahnstocher von Pfaffenhütchen-Holz,

in großen und kleinen Partien, sind wieder vorräthig.

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 7.

E. Langenbach,

Schwarzwalder Uhren-Fabrikant aus Schönwald, in Leipzig Petersstraße Nr. 8/75, empfiehlt sein Schwarzwalder Uhrenlager zu den billigsten Preisen.

Meyerstein Aronheim & Co.

aus Elberfeld

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von Kopfhaargestoffen eigener Fabrik, bestehend in Meubles-Überzügen, Mützenstoffen, Schellenzügen, Taschen, Cravaten-Einlagen, Crinolines zu Unterkleidern etc.

Ihr Lager befindet sich Brühl Nr. 423, 1 Treppe hoch.

H. Marc. Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

Brühl No. 454, eine Treppe hoch,

der Reichstraße gerade gegenüber,

empfehlen sich im Einkaufe und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen, farbigen Steinen u. s. w.

Gebrüder Tecklenburg

am Markte, neben dem Thomasgässchen empfehlen ihr

Engros-Lager

von

Maler- und Zeichen-Materialien,

auf das Vollständigste assortirt, zu den niedrigsten Preisen.

C. F. Reichert in Kochs Hofe

empfeht sein Lager von

Buchbinder-, Galanterie- und feinen Lederwaaren

eigener Fabrik im Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen.

Als: linirte Handlungsbücher, Reisetaschenbücher von echtem englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel, Brief-, Comptoir-, Acten- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, viele Sorten Brieftaschen, neueste elastische Cigarren etuis, Stammbücher, Nadelbücher, Tanzbüchlein, Brillenfutterale, Zwirnwinkel, Etuis für Schmutz, Necessaires, Bonbonniere, Schreibzeuge, elegante Wandkalender, Arbeitskästchen und Körbchen, Lichtmanschetten etc. etc. Ferner: Ein schönes Lager der neuesten feinen Goldbordüren, ganz neue elegant verzierte Bücherdecken zu Stammbüchern u. dergl., Brief-Converts und Billettpapiere mit neuesten Verzierungen zu den billigsten Fabrikpreisen, desgl. diverse Sorten Buchstaben und Debils, Blätter, neueste Fournitures de Bureau, Siegelwax mit Verzierungen, Briefdrücker, Büstenkarten nebst vielen dergleichen Luxusartikeln in schönster und großer Auswahl.

Nachdem wird jeder Auftrag der Einweisung aller Arten Handlungsbücher auf englischen Maschinen, so wie die Fertigung geschmackvoller Bücher Einbände, Portefeuilles und Galanteriearbeit zur besten Ausübung übernommen.

J. Baenziger,

Fabricant de broderies

aus Thal bei St. Gallen in der Schweiz,

Lager feiner weißer Stickereien: Hotel de Russie Nr. 22.

Brillenbedürftigen.

Dem Zeitgeiste zu huldigen und um einem achtbaren Publicum Gelegenheit zu geben, eine gute für das Auge passende billige Brille zu haben, empfiehlt hiermit Herren- und Damenbrillen in Silber, Neusilber, Büffelhorn und feinstem Stahl von 15 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., geringere in Metallgestell 7½ Ngr. und macht besonders auf diejenigen mit converen Gläsern aufmerksam, welche das lästige Ineinanderfließen beim Lesen, Schreiben und Arbeiten verhindern. Leider hat der Unfug mit Brillen in neuerer Zeit mehrfach überhand genommen; man sucht dem Publicum Augengläser unter neuen Namen für hohe Preise aufzudringen, die schon längst bekannt. Ferner eleganteste Doppellorgnetten in Schildkrot, Perlmutter und Bein 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr., desgl. eleganteste doppelte Theaterperspective zu 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., vorzüglich gute achromatische Messing-Fernröhre 4—6 Thlr., und noch manches zu gewiß beispieldlos billigen aber festen Preisen.

Das optische Magazin von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 543; ein großer goldener Schlüssel bezeichnet das Haus.

Wusverkauf.

Besonderer Umstände halber sollen eine Parthie der elegantesten und neuesten doppelten Theaterperspective zu den beispieldlos billigen Preisen das Stück von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr. ausverkauft werden, desgl. vorzüglich gute achromatische Messing-Fernröhre von 4—6 Thlr. das Stück; auch Wiederverkäufer dürften gewiß ihre Rechnung dabei finden, bei Parthieen von nicht unter 20 Thlr. 10% Rabatt. Reichstraße Nr. 543, Kochs Hof schräg über.

Die Harmonica's-, Parfumerie- und Toilette-Seifen-Fabrik

von
Wagner et Co. in Gera u. Wien
empfehlen zur gegenwärtigen Messe ihre besten Artikel und hält Lager, wie bisher, **Markt, 11. Reihe.**

S. Heinr. Neese & Söhne aus Bielefeld

empfehlen ihr Lager holländischer und Bielefelder Leinen- und Taschentücher eigener Fabrik zur gefälligen Abnahme.

Zur Vermehrung des Absatzes hier am Platze, und um uns eine dauernde Kundschaft zu sichern, werden wir stets die reellste Waare zu den möglich billigsten Preisen abgeben. Gewölbe ist Brühl Nr. 5/359, der grünen Tanne gegenüber.

* Sollte eine Fabrik der Vereinststaaten oder der Schweiz geneigt sein, auf hiesigem Platze ein Lager ihrer Fabrikate zu unterhalten, und die Reisen durch Norddeutschland besorgen zu lassen, so bietet ein hiesiger Kaufmann genügende Sicherheit und seine Dienste dazu an. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen versiegelt, mit S. & M. bezeichnet, in der Expedition d. Bl. gefälligst abgeben zu lassen.

Lehrling-Gesuch.

In eine hiesige Handlung wird unter vortheilhafter Bedingung ein Lehrling gesucht. Näheres bei Herrn **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2te Etage.

Gesucht wird in eine hiesige Tabakshandlung ein Lehrling.

Adressen erbittet man unter A. Z. A. poste restante Leipzig.

Gesuch. Ein geschickter Kalligraph (Holzschnitzer) kann gegen gute Bezahlung sogleich Beschäftigung erhalten. Die Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Es wird eine junge Dame unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht, die dem Besitze eines auswärtigen Mode-Geschäfts allein vorstehen kann, jedoch 1 bis 200 Thlr. Caution stellen muß und gleich antreten kann. Schriftliche Offerten unter Sch. übernimmt die Exped. d. Bl.

Gesucht wird ein starkes, gesundes, ehrliches und reinliches Dienstmädchen, zum 1. Mai anzutreten. Das Nähere Hainstraße Nr. 6/344, 2te Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen, welches mit häuslichen Geschäften als auch mit Kindern gut umzugehen weiß. Näheres Barfußgäßchen Nr. 7 eine Treppe.

Gesucht wird Ostern 1843

ein Gewölbe in Meßlage. Adressen bittet man mit Preisbezeichnung im Nachweifungs-Geschäft von **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage, abzugeben.

Vermiethung.

Für nächste Michaelismesse und folgende Messen ist die 1. Etage in der Adlerapotheke, Hainstraße Nr. 200/29, zu vermieten und täglich von 12—3 Uhr in Augenschein zu nehmen, so wie das Nähere darüber bei dem Eigenthümer da'elbst zu erfahren.

Zu vermieten sind von Michaelis d. J. an ein großes gewölbtes Local, welches gegenwärtig eine Buchdruckerei inne hat, so wie die erste Etage, aus zwei Halb-Etagen bestehend, im Seitengebäude links. Näheres Petersstraße, 3 Rosen, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle, auf dem Neumarkte Nr. 13/21, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. im Thomaskirchhof Nr. 11 nahe am Markt die dritte aus 7 Stuben und Zubehörungen bestehende Etage durch **Adv. Wrase jun.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Parterre-Logis, Preis 30 Thlr. Näheres Antonstr. Nr. 1 part.

Zu vermieten ist von künftiger Michaelismesse ab im Brühl (zwischen der Nicolai- und Ritterstraße) ein geräumiges Gewölbe durch **Adv. Wrase jun.**, Katharinenstr. Nr. 3.

Zu vermieten ist Michaeli d. J. in der Kleinen Windmühlengasse eine große, helle und trockne Niederlage, die sich für eine Buch- oder Papierhandlung eignet. Näheres beim Besitzer **Krüger** in Auerbachs Hofe.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles. Näheres Preußergäßchen Nr. 13/27, 3 Treppen zu erfragen.

Im Brühl Nr. 70, Reichstraße gegenüber, sind 2 Zimmer nebst Kofen für nächste Messen als Verkaufslocale zu vermieten. Das Nähere 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

empfehlen
hüten
verändere
kauft u

In
meine C

W

Der

zend

gelegen

bäuden

10 So

fel R

malen

tungs

Wirth

Hand

lustig

frank

Unter

Di

Pi

steht e

erfragt

Se

Dorfd

Preise

Be

berg

Zu

dem

Zu

Kuts

Stell

Zu

wie e

Preise

elegan

der m

Zu

neu

und

run

Nr.

Etablissement.

Das Putz- und Mode-Geschäft

VON
A. H. Kutzschan,

Ritterstrasse No. 11/687,

empfiehlt eine Auswahl der neuesten Façons von Damen-
hüten und Hauben; auch werden solche gewaschen und
verändert, Linondeckel im Ganzen und Einzelnen ver-
kauft und verspricht die schnellste und billigste Bedienung.

In 6ter Ziehung fielen auf Nr. 14914 5000 Thaler in
meine Collecte. **Carl Marx**, goldene Krone.

Guts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein in der rei-
zendsten und fruchtbarsten Umgegend von Pirna
gelegenes, mit wahrhaft herrschaftlichen Ge-
bäuden versehenes und 100 Scheffel säebares Land,
10 Scheffel Wiese, 9 Scheffel Garten und 10 Schef-
fel Niederwald enthaltendes Landgut, worauf der-
malen 9000 Thlr. überweisbare Mündels- und Stif-
tungsgelder haften, und welches mit vollständigstem
Wirthschaftsinventario ausgerüstet ist, aus freier
Hand zu veräußern und ladet reflectirende Kauf-
lustige hiermit ein, sich entweder persönlich oder in
frankirten Zuschriften, jedoch ohne Vermittelung von
Unterhändlern, an ihn zu wenden.

Dippoldiswalde, am 17. April 1842.

Notar **Robert Fränzel.**

Pianoforte-Verkauf. Zu einem sehr billigen Preise
steht ein schönes tafelförmiges Pianoforte zu verkaufen. Wo?
erfragt man in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf.

Geraucherten Lachs, Bücklinge, so wie auch gesalzene
Dorsch und Haringe in vorzüglich schöner Waare zu billigen
Preisen bei **C. S. Rasch** aus Kiel,
Stand: Nicolaisstraße, gold. Horn, bei Hrn. Eichler,
Nr. 9.

Verkauf. Frisches Kochwildpret à Pfd. 12 Pf.: Preu-
bergäßchen Nr. 5.

Zu verkaufen sind 6 neue Kinderwagen in Federn auf
dem Kopfplatze bei Schmiedemeister **Schierer.**

Zu verkaufen sind zwei bis zur Schmiede-Arbeit fertige
Kutschwagen, eine vierstellige Fenster-Chaise und ein Fiacre beim
Stellmachermeister **Leonhardt**, Waageplatz Nr. 67/1103.

Zu verkaufen sind einige vorstimmige Pianofortes, so
wie ein Flügel, alles gute dauerhafte Instrumente und billige
Preise: **Brühl, Krafts Hof, 2 Tr., bei C. W. Schröder.**

Ein Rahogony-Secretair (Meisterstück), ganz gut und
elegant gebaut, ist auf diesem Tischlermarkte, 3. Bude von
der neuen Pforte, billig zu verkaufen.

Carl Ziegner, Tischlermeister aus Eilenburg.

Zu verkaufen sind circa 250 theils rothe, theils broschirte
neue Romane von den beliebtesten Verfassern der neuern
und neuesten Zeit, zur Begründung oder Completi-
rung einer Leihbibliothek vorzüglich geeignet: **Brühl**
Nr. 476/64, im Vordergebäude 1 Treppe.

* Neue vorjährige böhmische gebackene Pflaumen, welche
groß und süß sind, werden vom Centner an bis zum Viertel-
Centner in der Dresdner Herberge, Kupfergäßchen Nr. 6,
verkauft.

* **Hüte und Hauben à la Paris.** *
G. Rosenlaub, Grimm. Str. Nr. 37, 2. Etage.

Beachtungswerth.

Durch directe Zufuhren von **Messina** bin ich in den
Stand gesetzt, beste große saftreiche Apfelsinen, das
Duzend mit 25 Ngr., eine etwas kleinere Sorte mit 10 und
15 Ngr. und in ganzen Kisten von 240 Stück mit
9 1/2 Thlr. abzulassen. Beste Lampertsnüsse à 5 Ngr. und
neue Tafelbeigen à 6 Ngr.

Peter Beckol aus Messina.

Mein Stand ist vor dem Gewölbe des Herrn Carl Böring,
am Markte Nr. 19.

**Für Comptoire, Bureaux, Schul-
und Militair-Anstalten.**



**von feinsten neuerfundener Stahlmasse,
doppelt geschliffen.**

Diese Feder zeichnet sich durch vorzügliche Qualität bei
ausserordentlicher Billigkeit vor allen bisher fabricirten aus.
Die Karte mit Halter kostet nur 2 1/2 Ngr.
Das Gross in Kästchen nur 20 Ngr.

Notenfeder

feinsten Stahlmasse, doppelt geschliffen.
Das Gross in Kästchen 20 Ngr.

Es fehlte bis jetzt an einer brauchbaren und wohlfeilen
Feder zum Notenschreiben, und diese wird hier geliefert.
Vorstehende Sorten sind besonders als preiswürdig und
untadelhaft zu empfehlen, und ist überhaupt dieses solide
Fabrikat für das beste, brauchbarste und preiswürdigste
anerkannt. Alle Nachahmungen, die weder durch markt-
schreierische Anpreisungen, noch durch Spottpreise Ab-
satz finden, sind weit zurückgeblieben.

Gedruckte Preis-Courante von weitem 20 verschiedenen
Sorten bitte gratis abfordern zu lassen.

Hamburg und London,

G. W. Niemeyers Stahlfedern-Fabrik,
während und ausser der Messe bei

Gebhardt & Reiland,

Universitätsstrasse, dem Gewandhause gegenüber.

Silberne Dessertmesser

à Duzend 4 Thlr.

in Etuis, in feinem Carton mit Sammet gefüttert, Duzend
5 Thlr., große Tischmesser in Carton zu 6 Paar 8 Thlr.
Butter- und Käsemesser nebst Fischgabel in feinem
Etuis 3 1/2 Thlr., Butter- und Käsemesser in feinem
Etuis à 1 2/3 Thlr., silberne Schavenketten als Arm-
bänder à 1 2/3 und 2 Thlr., silberne Fingerhüte à 15 Ngr.
und mehres dergl. zu billigsten Preisen empfiehlt

S. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.



Paris. Glacé-Handschuhe

feinsten Qualität für Damen und Herren em-
pfehlen billigst **Gebrüder Tecklenburg.**

Hamburger und Bremer Cigarren,

alte abgelagerte Waare, empfehlen, um vor Ablauf dieser Messe damit zu räumen, bei reeller Bedienung zu den niedrigsten Preisen; auch befindet sich noch ein kleiner Posten Bremer Maryland- und Perrossier-Cigarren mit dabei, welche wir mit 5 und 7 Tplr. erlassen und namentlich die Herren Wiederkäufer darauf aufmerksam machen

Gebrüder Numann aus Hamburg und Berlin,
Stieglitz Hof, 1. Bude vom Markte.

Eine kleine Partie

echter Havana-Cigarren,

alte abgelagerte Waare, in verschiedenen Sorten, zu den gewöhnlichen Verkaufspreisen von 20 bis 30 Tplr., soll verhältnismäßig höchst billig abgegeben werden bei

Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Vorteilhaftes Anerbieten.

Wie auf einem reellen Wege ein Avance von 30 p.Ct. in einem Zeitraum von 4 Wochen zu erzielen ist, so ausgelegt, daß am Herannahen des Sommers nicht zweifelhaft wird, erfährt man bei dem Berliner in der alten Waage am Markt.

Dieser. Sollte ein mit einigem Vermögen ausgestatteter, moralisch gebildeter und verträglicher Mann, der mit der Cigarrenfabrikation genau vertraut ist, so daß er die Leitung einer Cigarrenfabrik mit Vorteil übernehmen kann, beabsichtigt, unter Association eine Cigarrenfabrik zu errichten, so kann ihm unter den vortheilhaftesten Bedingungen ein Assocé nachgewiesen werden. Auf frankirte Anfragen unter Adresse „Herrn J. F. Wismerer in Leipzig“ das Nähere.

* 11,000 Tplr. werden gegen erste und alleinige Hypothek, resp. gegen Cession zu erborgen gesucht durch
Notar **Siebertz**, Hall. Pfortchen Nr. 13.

Ein Markthelfer,

welcher in einem Silber- oder Kurzwaaren-Geschäft gewesen, wird gesucht: Reichstraße Nr. 33, Dammbirch, 1 Treppe.

Gesucht werden zwei Wickelmacher, die das Cigarrenmachen gründlich erlernen können: Floßplatz Nr. 6, hinten quervor.

Riedels Garten,

heute Donnerstag den 21. April 1841

GROSSES CONCERT,

Anfang 2 Uhr.

Wissenschaftliche Vorträge beginnen erst in den Abendstunden und zwar heute philosophische Bergtriche zwischen **Nadelsmüller** und anderen Philosophen

Ein hochgeehrtes Publikum wird dringend gebeten, keine Hunde mitzubringen, damit meine Rohren nicht sehr gemacht werden und durchgehen.

Kinder, welche ihre Aeltern mitbringen, sind frei; Erwachsene zahlen gefl. 2 1/2 Ngr. Entree.
Freundschafflichen Gruß!

Louis Decker,

Director und Chef über sämtliche Rohren und Rohrinnen.

Heute Donnerstag den 21. April

zweites großes Trompeter-Concert

im Leipziger Waldschlößchen,

ausgeführt vom Musikchore des Königl. Preuss. 3. Fußaren-Regiments aus Däben, bestehend aus 20 Trompetern. Anfang 3 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Salon statt.

Carl Schneider.



Heute Abendvergnügen im Wiener Saale.

Anfang halb 8 Uhr.

C. Leichsenring, Tanzlehrer.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Böttcher zu werden: Hainstr. Nr. 28 beim Böttchermeister Schuncke.

* Gesuch. Eine Demoiselle, welche im Haubenfertigen besondere Geschicklichkeit besitzt, findet sogleich ein gutes und dauerndes Engagement bei
Sigm. Rosenlaub.

* * Fertige Hutarbeiten innen engagirt
Sigm. Rosenlaub.

Gesucht wird eine Demoiselle, welche das Nähmachen gründlich versteht, in ein nahe bei Leipzig gelegenes Städtchen. Näheres darüber zu erfragen beim Damenkleider-Bereitiger **Hrn. Bräutigam**, Thomaskirchhof Nr. 4.

Gesucht werden sogleich geschickte Strohhut-Näherinnen unter vortheilhaften Bedingungen in die Strohhutfabrik von **S. W. Koch**, Hainstraße Nr. 26. Dasselbst kann auch sogleich eine Demoiselle antreten, welche Spahnhüte zu fertigen versteht.

Gesucht wird sogleich ein starkes Kaufmädchen, welches gute Atteste für sich hat, in der Strohhutfabrik von **S. W. Koch**, Hainstraße Nr. 26.

Gesucht wird eine Köchin, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat und willig jede häusliche Arbeit verrichtet. Nur solche können sich melden Reichels Garten Nr. 2, im Hause des Herrn **M. Otto**, pastore.

Gesucht wird zum 1. ein Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann. Ueber das Wo? zu erfragen Hainstraße, Gewölbe Nr. 12.

* Zum 1. Mai wird ein im Kochen nicht ganz unerfahrenes, reinliches und fleißiges Dienstmädchen, welches auch die Wäsche zu behandeln versteht, gesucht. Zu melden Reichels Garten, großes Quergebäude, rechts 1 Treppe hoch, in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr.

Bermiethung. Auf der großen Windmühlengasse im Hause Nr. 49/862 ist 1 Treppe hoch ein Familienlois, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorfaal, Holzstall und Keller zu Johannis d. J. zu vermieten und dasselbst 2 Treppen das Nähere zu erfragen.

Die Ausstellung der
**malerischen Reise um die Welt, am Königs-
platz vor dem Petersthore,**

ist täglich zu sehen von Morgens früh bis 9 Uhr Abends.
Man sieht: Canton in China, Delhi in Ostindien, Athen,
Carlsbad, Palais royal in Paris, Moskau mit 300 Kirchen
Pompeji, Stockholm, Gothenburg u. der Trollhätta-Wasserfall
in Schweden, den Vesuv, London. Eintrittspreis 7 1/2 Ngr.,
Kinder und Diensthofen die Hälfte.

Cornelius Suhr aus Hamburg.

Heute Donnerstag Concert

der hier anwesenden

Steiermärkischen Musik-Gesellschaft,
bestehend aus 16 Personen im National-Costüm,
in Jänichens Kaffeegarten.

Anfang 7 Uhr, Ende zehn Uhr. Entree für Herren
5 Ngr., für Damen 2 1/2 Ngr. Programms über die aufzu-
führenden Stücke sind an der Kasse zu haben.

Heute Donnerstag zur Abendunterhaltung im Peters-
schießgraben Ballmusik.

Herrmann Friedel, Tanzlehrer.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Concert im Café français.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Morgen früh 1/2 9 Uhr Speckuchen beim Bäckerstr. Klobb,
auf dem Brühle Nr. 76.

Verloren wurde am 19. d. M. Abends auf dem Wege
vom goldnen Hut nach der Zeitzer Straße ein weißleinenes
Taschentuch, blau gezeichnet mit S. 12. Wer solches Zeitzer
Straße Nr. 6, 3 Treppen hoch abgibt, erhält eine angemes-
sene Belohnung.

Verloren wurde am 17. April eine Briestafche, worin
ein Paß ic, entweder in Leipzig oder auf dem Wege nach
Deuben. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Be-
lohnung auf der hiesigen Polizei oder in Klein-Deuben in
der Gastwirthschaft abzugeben.

Verloren gegangen ist eine Kapsel von einem eisernen
Achsenwagen vom Ransstädter Thore bis auf den Kopfplatz.
Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung:
Johannisvorstadt, Friedrichstraße Nr. 1 parterre.

Eine goldene Damenuhr, wovon der Hinkel abgebrochen,
ist am 20. d. von dem Waageplatz aus durch die Reichstraße,
Grimmische Straße, um die Promenade bis auf die Wind-
mühlengasse verloren worden. Der Finder wird gebeten, die-
selbe gegen Belohnung auf der großen Windmühlengasse Nr. 51
(in der Kutsche), vorn heraus 1 Treppe hoch, abzugeben.

Abhanden gekommen ist eine kleine weiße Hündin mit
spitzem Kopfe und braun gefleckt, Steuerzeichen Nr. 439
tragend. Wer solche Katharinenstraße Nr. 3, 2. Etage, zu-
rückbringt, erhält 2 Thlr. Belohnung.

Gefunden wurde am vergangenen Mittwoch ein Paket.
Der Eigenthümer kann sich melden in Barthels Hofe, beim
Schuhmachermeister **Söttching**, 3 Treppen.

Dringende Bitte.

Die häufigen Ansprüche, welche in diesen Blättern an die
öffentliche Wohlthätigkeit gemacht werden, machen mich schüch-
tern, dieselben noch zu vermehren; doch das gräßliche Unglück
iner Familie, so wie das Vertrauen zu der nie ermüdenden
Wohlthätigkeit edler Menschenfreunde, ermutigen mich, mit
einer Bitte an das öffentliche Mitleid hervorzutreten.

Vor nicht ganz zwei Jahren wurde der Häubler **Johann
Gottlob Müller** von hier in dem hiesigen Steinbruche
beim Sprengen von einem Steine dergestalt auf den Kopf ge-
troffen, daß er nach einigen Wochen starb. Er hinterließ eine
Witwe mit 6 fast sämtlich noch unermöglichten Kindern ohne
alle Mittel zur Existenz. Der älteste 23jährige Sohn **Jo-
hann Friedrich Müller**, welcher bis dahin als Knecht
gedient, sah sich nach diesem traurigen Schicksale seines Vaters
genöthigt, dessen Häuschen anzunehmen, und an der Stelle
seines Vaters die gefährliche Arbeit im Steinbruche fortzu-
setzen, um die Familie des Letztern zu ernähren. Nachdem
derselbe beinahe 2 Jahre seinen Beruf erfüllt, trifft auch
dieses das Schicksal seines Vaters, aber auf eine noch traurigere
Art, denn jener wurde durch den Tod von einem elenden
Leben erlöst, dieser aber wird als ein gräßlich verstümmelter
Krüppel vielleicht ein langes Leben hinschleppen, um sein und
der Seinigen Elend immer vor Augen zu haben, und doch
weder für sich noch für letztere etwas thun zu können.

Dieses neue Unglück ereignete sich am 17. März d. J.; es
wurde dem **Joh. Fr. Müller**, als er im Begriff war,
ein von ihm in den Felsen gebohrtes Loch zu laden, durch Ent-
zündung des Pulvers die rechte ganze Hand vom Arme ge-
rissen und in die Luft geschleudert, die linke aber dermaßen
zerschmettert, daß auch diese wohl schwerlich je zu einer Ver-
richtung brauchbar werden dürfte.

Dieser b. dauernswerthe Mann steht nun mit einer Mutter,
2 noch ganz unermöglichten Geschwistern und seiner Frau nebst
einem Säuglinge hilflos und verzweifelt auf der Welt, wenn
nicht wohlthätige Menschenfreunde ihn unterstützen.

Zu diesem Zwecke haben sich gütigst erboten, milde Gaben
in Empfang zu nehmen: Herr Gerichtsdirector **D. Wilh.
Kiedel**, Neumarkt, kleine Feuerkugel, und Hr. **D. Louis
Gaudlis**, Katharinenstraße Nr. 9 in Leipzig, und Herr
Pastor **Sehfarth** in Taucha.

Ueber das Eingekommene wird zu seiner Zeit Rechnung ab-
gelegt und herzlich dankend quittirt werden.

Doebitz, den 10. April 1842.

Fr. Rudolph.

Am 17. d. M. zur Nacht starb mein theurer, lieber Gatte,
Johann Wolfgang Schlauersbach, Zimmermeister
in Volkmarisdorf, nach langen Leiden, an einem unheilbaren
Halsübel, in noch nicht vollendetem 55. Lebensjahre. Diese
betäubende Nachricht machen seinen Verwandten und Freun-
den hiermit bekannt

Volkmarisdorf, den 21. April 1842.

die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend raubte uns der Tod unsere gute unerges-
liche **Ida** in dem Alter von 2 Jahren 10 Monaten. Theil-
nehmenden Verwandten und Freunden zeigen dieß mit be-
trübtem Herzen an Leipzig, den 19. April 1842.

die tiefgebeugten Aeltern

Albert und Bertha Schmidt.

Einpassirte Fremde.

Er. Durchlaucht der Fürk R. d. d. von Berlin, in Stadt Rom.
Ihro Durchlaucht die Frau Fürstin Eherbatoff, von Petersburg, im Hotel de Baviere.
Alexander, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol. B. van, Fabr. v. Ruhla,
Anhalt, Kfm. v. Berlin, gold. Horn. Böckmann, Kfm. v. Magdeburg, und
Kuerbach, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav. v. Bähr, Sch. Rath v. Götzen, Hot. de Pol.
Dreiter, Secret. n. Gem., v. Merseburg, S. de Pol. Bielski, Graf, v. Warschau, Hotel de Bav.
Blumel, Kfm. Rath v. Merseburg, Hot. de Pol. Burghardt, Buchdr. von Weisse, St. Hamb.

Buchery Kfm. v. Paris, Frühl 23.
Brandt, Rad., M. d. d. v. Berlin, gr. Plumb.
Berens, Oblem. v. Eutin, schwarzes Kreuz.
Dornhagen, Kfm. n. Gem. v. Berlin, Rh. Hof.
Durdhardt, Kfm. v. Apolda, Nicolaistra. 14.

- Breitfeld, Hdlsm. v. Jöhstadt,
 Borfeld, Def. v. Battaune, und
 Borfeld, Particul. v. Battaune, St. Dresden.
 Debrand, Capitain n. Gem. v. Torgau, und
 v. Bulmering, D., v. Heidelberg, Rh. Hof.
 Benkert, Kfm. v. Annaberg, Pl. Hof.
 Cohn, Buchhdt. v. Berlin, Universitätsstr. 19.
 Christoph, Frau Paft. v. Grimma, St. Dresd.
 v. Carlshausen, Frau, nebst Familie v. Hanau,
 Hotel de Bav.
 Dietrich, Act. v. Quercfurt, schw. Kreuz.
 Dietrich, Kfm. v. Berlin, Böttcherstr. 3.
 Dettelbach, Rad., v. Plauen, und
 Dörfel, Cand. v. Lochau, Hotel de Pologne.
 Dremel, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
 Dieck, Amtm. v. Böschen, grüner Baum.
 Dittmarsch, Kfm. v. Dresden, Rh. Hof.
 Dubois, Kfm. v. Marseille, Hot. de Saxe.
 Eckardt, Kfm. n. Gem. v. Gera, gr. Schild.
 v. Einsiedel, n. Familie v. Gnandstein, Hotel
 de Prusse.
 Ebelien, Commis v. Warbach, schw. Kreuz.
 v. Egidy, Rgutsbes. v. Löbnitz, und
 Erdmann, Oberamt. v. Langenberg, d. Haus.
 Eckardt, Mühlenbes. v. Grochlig, Hot. de Pol.
 Esche, Kfm. v. Chemnitz, großer Blumenberg.
 Enslin, Buchhdt. v. Berlin, Universitätsstr. 21.
 Fiedler, Kfm. v. Freiburg, Petersstr. 13.
 Frise, Privat. v. Zerbst, schwarzes Kreuz.
 Fischer, Edlgsreis. v. Walthershausen, Salzg. 4.
 Förster, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne.
 Frauenstadt, Kfm. v. Meisse, St. Hamburg.
 Freudenthal, Musikdir. v. Braunschweig, Hotel
 de Pologne.
 Gebhardt, Buchhdt. v. Grimma, Petersstr. 45.
 Gohring, Kfm. v. Bielefeld, Stadt Rom.
 Gellnic, Buchhdtgcommis v. Berlin, Univer-
 sitätsstr. 19.
 Guttentag, Buchhdt. v. Berlin, Gewandg. 1.
 Goldbeck, Dem., v. Petersburg, St. Rom.
 Grul, Rad., v. Düben, und
 Gans, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Greisenhagen, Kfm. v. Berlin, Serberg. 50.
 Grunnauer, Rgutsbes. v. Krusyn, S. de Bav.
 Geiger, Buchhdt. v. Nürnberg, Universitätsstr. 10.
 Denzel, Buchhdt. v. Regensburg, Universitäts-
 str. 11.
 Hildebrandt, Kfm. v. Magdeburg, St. Rom.
 vord, Rentier nebst Gem., von Petersburg,
 Stadt Wien.
 Hurwitz, Kfm. v. Wilna, Nicolaistr. 38.
 v. Hoyer, OAS-Assess. von Magdeburg, Hotel
 de Pologne.
 Hrigig, Kfm. v. Brilon, Stadt Frankfurt.
 Heder, Rad., v. Sangerhausen, Hotel de Pol.
 Hildebrandt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Haller und
 Hirschfeld, Kf. v. Magdeburg, gold. Kranich.
 Helm, Buchhdt. v. Halberstadt, Nicolaistr. 11.
 Hermes, Buchhdt. von Berlin,
 Hängel und
 Haymann, Kf. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Hache, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
 Heinemann, Kfm. nebst Gem., v. Magdeburg,
 Stadt Hamburg.
 Jauerbaum, Kfm. v. Meseritz, Ritterstr. 23.
 Jahn, Kfm. nebst Gem., v. Zeitz, g. Gut.
 Jänichen, Kfm. nebst Gem., v. Düben, und
 Jänecke, Kfm. v. Schwerin, St. Hamburg.
 Jacobi, Fr. Prof. v. Schulpforta, gr. Baum.
 Jostl, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
 Kiau, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Kerschmar, Rittmstr. v. Dresden d. Haus.
 Kontermann, Kfm. v. Elterlein, St. Frankfurt
 Klops, Postlieferant v. Zerbst, schw. Kreuz.
 Klinitz, Buchhdt. v. Meissen, Neumarkt 3.
 Köter, Kfm. v. Ebersfeld, Nicolaistr. 14.
 Klingner, Kfm. v. Chemnitz, Hainstraße 5.
 Krochmal, Kfm. v. Lisniew, Brühl 42.
 Klarfeld, Kfm. v. Brody, Brühl 54.
 Kirsten, Rad., v. Eisleben, a. d. l. Bürgerstr. 1.
 v. Koserlingk, D., v. Berlin, Quercstr. 5.
 Krag, Kfm. v. Magdeburg, und
 v. Kötsch, Freih. Optm. v. Freiberg, g. Kran.
 Kolb, Stud. v. Schleswig, und
 Klingner, D., v. Leisnig, Hotel de Pologne.
 Kotel, Steuersecret. v. Bitterfeld, Hot. de Pol.
 Kohl, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Lindau, Part. v. Stettin, Hotel de Bav.
 Lößle, Cand. v. Dresden, grünes Schild.
 v. Landwüst, Rittergutsbes. nebst Gemahl., v.
 Halle, Stadt Dresden.
 v. L. v. v. Dombr. n. Gem., v. Altden, Rh. Hof.
 Langener, und
 Lemke, Kf. v. Magdeburg, St. Rom.
 Lepte, Kfm. v. Dessau, Hotel garni.
 Lavature, Edlgsreis. v. Landange, Painstr. 22.
 Liebmann, Buchhdt. von Berlin, Universitäts-
 str. 19.
 Levinsohn, D., Buchhdt. v. Grünberg, Nicolai-
 str. 38.
 Lewy, Kfm. v. Breslau, Brühl 54.
 Lange, Fr. Prof. v. Naumburg, Bahnhofstr. 9.
 Löbel, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 24.
 Länemann, Kfm. v. Wanzleben, Brühl 25.
 Langerer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Lomler, Oberförster v. Marienberg, und
 Lippert, Buchhdt. v. Halle, St. Hamburg.
 Müller, Buchhdt. v. Braunschweig, und
 Maude, Buchhdt. v. Jena, Universitätsstr. 21.
 Meyer, Kfm. v. Dresden, St. Rom.
 Michael, Def. v. Haasenberg, St. Dresden.
 Mittler, Buchhdt. v. Berlin, Universitätsstr. 5.
 Mangel, Kunsthdt. v. Altona, g. Horn.
 Marrens, Kfm. nebst Gemahlin, von Cästrin,
 Johannisgasse 17.
 v. Mänchhausen, Frau Landrätin, von Pott-
 stedt, Burgstraße 21.
 Michaelis, Kfm. v. Bittau, Markt 17.
 Michaelis, Kfm. v. Halle, Serberggasse 50.
 Maqued, Oberamt. von Magdeburg, Hotel
 de Baviere.
 v. Meßsch, Kammerherr von Steinbrücken, gr.
 Baum.
 v. Mengersen, Graf, Rittergutsbesitzer v. Ischep-
 lin, Stadt Hamburg.
 Meinert, Kfm. v. Delitzsch, Stadt Hamburg.
 Meißner, Hdlsm. v. Acherleben, schw. Kreuz.
 Neumann, Rittmstr. v. Gerbstedt, St. Rom.
 Neugroschel, Kfm. v. Lublin, Ritterstr. 42.
 Neuchobitsch, Kfm. v. Skow, Ritterstr. 22.
 Neubert, Particulier v. Magdeburg, St. Hamb.
 Nettler, OAS-Referend. v. Naumburg, Hotel
 de Pologne.
 Nige, Kfm. v. Magdeburg, gold. Kranich.
 Oberlach, Kfm. v. Magdeburg, S. de Bav.
 Otto, Rad., Modistin v. Berlin, gr. Blumenb.
 Pape, Buchhdt. v. Paderborn, Universitätsstr. 21.
 Pahl, Buchhdtgcommis von Berlin, Univer-
 sitätsstr. 19.
 Pollack, Kfm. v. Wilna, Brühl 51.
 Pfaff, Oberamt. nebst Familie von Reinsdorf,
 Hotel de Pologne.
 Pauls, Kfm. v. Griesheim, und
 v. d. Red, Präs. v. Berlin, Hot. de Bav.
 Rabe, Factor v. Heplingen, S. de Pologne.
 Rahlendek, Gutsbes. v. Saunitz, S. de Bav.
 Rosner, Mühlenbesitzer nebst Gemahlin von
 Kösen, gr. Baum.
 Reichendach, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Rabe, Amtm. v. Grimsleben,
 Rabe, Amtm. v. Schweidling, und
 Ritter, Reg.-Rath nebst Familie v. Merseburg,
 Hotel de Pologne.
 Rudolf, Lieut. v. Hof, an der Pleiße 8.
 Römer, Kfm. v. Frankenberg, Brühl 11.
 Roth, Kfm. v. Brody, Ritterstr. 14.
 Regenstein, Gastw. v. Gamenz, St. Frankfur.
 Reinhardt, Fabr. v. Bernitz, schw. Kreuz.
 Reinwald, Buchhdtgproc. v. Frankfurt a/M.,
 Ritterstraße 4.
 Ruppert, Kfm. v. Chemnitz, Hainstraße 1.
 Schnabel, Soldat. v. Alzenburg, bl. Ros.
 Schmidtchen, Buchhdt. v. Rostock, Nicolaistr. 38.
 Stempel, Buchhdt. v. Liegnitz, a. d. Pleiße 7.
 Spanier, Kfm. v. Bernburg, schw. Kreuz.
 Seliger, Kfm. v. Breslau, und
 Stein, Kfm. v. Meissen, Stadt Frankfurt.
 v. Stranz, Frau, v. Saarbück,
 Straßdon, Stud. v. Cambridge, und
 Schlesinger, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Schilling, Thierarzt v. Peggau, Thür. Hof.
 Stiebel, Edlgsreis. v. Frankfurt a. M., Brühl 51.
 Schmidt, Lieut. v. Hof, und
 v. Scharfthofen, Baron, Gutsbes. von Hof,
 an der Pleiße 6.
 Siniak, Kfm. v. Lykozien, Ritterstraße 43.
 Sommer, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 22.
 Schulenburg, Amtm. nebst Familie v. Werden,
 Hotel de Pologne.
 Seidel, Pfarrer v. Gr.-Dölzig, S. de Pologne.
 Sachs, Kfm. v. Berlin, und
 Springer, Buchhdt. v. Berlin, St. Hamburg.
 Starke, Rgutsbes. v. Boigtsstedt, gr. Baum.
 Sieghardt, Amtm. v. Magdeburg, und
 Schröder, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Staffelskin, Rad., v. Wesnig, Hotel de Pol.
 Schulze, Kfm. v. Magdeburg, g. Kranich.
 Strauß, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Schumann, Gutsbes. nebst Fam., v. Winterts-
 dorf, Hotel de Pologne.
 Soirier, Insp. v. Berlin, goldnes Horn.
 Tournier, Assess., Buchhdtg.-Inhaber, v. Ber-
 lin, Hotel garni.
 Trull, Kfm. v. Winesk, Hall. Str. 14.
 Todt, Kfm. v. Düben, Stadt Hamburg.
 Tollin, Buchhdt. v. Berlin, Nicolaistr. 11.
 Thome, Buchhdt. v. Berlin, Universitätsstr. 21.
 v. Tombonor, Graf, v. Pfreisburg, St. Rom.
 Traubitz, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 22.
 Wundermann, Buchhdt. v. Münster, Maga-
 zingasse 23.
 Wolf, Kfm. v. Dresden, gold. Horn.
 Wolf, Kammerger.-Assessor v. Berlin, Hotel
 de Baviere.
 Wirtner, Madame nebst Familie v. Merseburg,
 Hotel de Pologne.
 Waldenberg, Kfm. v. Wilna, Brühl 51.
 W. gel, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 v. Wigleben, Frau Oberst v. Dresden,
 Weidlich, Amtm. n. Gemahlin, v. Böhlen, und
 Weidlich, Amtm. v. Schaaffstädt, S. de Pol.
 Westermann, Buchhdt. v. Braunschweig, Univer-
 sitätsstr. 21.
 Wahnung, Kfm. v. Schönheida, St. Frankf.
 Winterhof, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenb.
 Wagner, Kfm. v. Apolda, Nicolaistraße 14.
 Weisig, Kfm. v. Marklissa, Salzgraben 5.
 Wolf, Rittergutsbes. v. Dohnbach, Reichstr. 55.
 Wolf, Kfm. v. Erfurt, Brühl 42.
 Wappler, A. u. S., Kaufm. von Bärenwalde,
 Grimwa'sche Straße 19.
 Weintraut, Fabr. v. Offenbach, Ritterstr. 9.
 Warner, Fr. Prof. n. Loch., v. Dessau, S. de R.
 Wittig nebst Gem., v. Fodendorf, St. Wien.
 Wendenburg, Oberamt. nebst Familie, von
 Seeburg, Hotel de Pologne.
 Weniger, Portraitm. v. Bildhaus, St. Wien.
 Wachsmuth, Geh. Reg.-Rath nebst Gem., von
 Naumburg, grüner Baum.
 Weisert, Fabr. v. Großenhain, d. Haus.
 Wiefelmoser, Juwel. v. Berlin, gold. Horn.
 Wenzel und
 v. Weigert, Def. v. Torgau, deutsches Haus.
 Winkelmann, Kfm. v. Hamburg, S. de Saxe.
 Wucherer, Stadtrath v. Halle, S. de Ruffie.
 Ziegler, Stud. v. Erfurt, Rhein. Hof.
 v. Ziegler, Kammerhr. v. Alzenburg, g. Gut.
 Zettlyn, Kfm. v. Skow, Ritterstraße 22.
 Zilenziger, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 12.
 Zeising, Gutsbes. v. Borna, Hot. de Pologne.
 Zettlyn, S. u. S., Kf. v. Mohilew, Halle'sche
 Str. 14.

Druck und Verlag von C. Holz.

Hierzu eine literarische Beilage der Krieger'schen Verlagsbuchhandlung (F. Volkmar) in Leipzig.